

5. Ordentliche Mitgliederversammlung

der IG OMa

am Mittwoch, 7. März 2018,

19 Uhr, Im Bahnhof

Anwesend:

(Siehe Anwesenheitsliste, Anlage 1)

TOP 1: Begrüßung

Elke begrüßt alle Gäste,

verweist auf die Mitgliederliste und bittet um Unterschrift.

TOP 2: Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr

Das Vereinsjahr in drei Minuten – Fotopräsentation von Claudia

TOP 3: Ausblick auf das kommende Vereinsjahr

Elke und Richy erinnern zunächst an die ganz persönlichen IG-OMa-Momente des vergangenen Vereinsjahres:

Richy erzählt von Marios selbstlosem Bagger-Einsatz,

Elke erzählt vom Philosophischen Gesprächskreis, bei dem sich ganz neue, ganz fremde Menschen Im Bahnhof über intimste Gedanken und Empfindungen austauschen.

Ausblick aufs kommende Vereinsjahr:

- **Wochenmarkt:** Richy erinnert nochmal an die Historie des Vereins, bei dem zunächst die Nahversorgung im Mittelpunkt stehen sollte. Der Wochenmarkt war dann die schnelle Lösung nach dem Ende des kleinen Edeka-Ladens. Inzwischen aber sind einige Händler abgesprungen und zum Ende des Monats hört ein weiterer wichtiger Anbieter auf. Es steht im Raum, dass der Markt zum Ende des Monats schließt. Alle Versuche des Vereins, andere Händler zu finden, sind leider gescheitert. Es gab Gespräche mit Speiser, Feneberg, verschiedenen Bäckern aus der Region – alles ergebnislos. So schwer es fällt – ein Weitermachen macht keinen Sinn. Die Resonanz ist zu gering. Das Interesse scheint also nicht gegeben.
- **Veranstaltungen:** Richy weist auf den Abend mit Alexander Huber hin, 23. März in der Mehrzweckhalle Oberdorf. Die Hälfte von 400 Karten ist bereits verkauft. Unser Teil des Erlöses daraus fließt direkt in die IG OMa-Kasse.

Elke kündigt für 2019 Pater Anselm Grün an, der dann auch in der Mehrzweckhalle veranstaltet würde.

Im Garten gibt es neben vielen freiwilligen Helfern auch echte Profis: Naturgärtner Felix Schmitt, der uns bei der Anlage des Magerrasens und der Staudenbeete unterstützt.

Richy erzählt von einer anonymen Spenderin, die den Verein bei der Gestaltung von Garten und Nebengebäuden mit einer größeren Summe unterstützen wird. Das ist eine enorme Motivation und Hilfe zu Beginn eines arbeitsintensiven Jahres.

Elke erklärt den Antrag auf Satzungsänderung, mit dem die Vorstandschaft erweitert werden soll. Damit soll die Arbeit der Zukunft auf mehr Schultern verteilt werden können.

TOP 4: Kassenbericht

Kassenbestand teilte sich Anfang 2017 auf 2 Konten auf:

Vereinskonto und Betreiberkonto

Im Jahresverlauf wurde dann ein zusätzliches Baukonto eingerichtet.

Baukonto:

Einnahmen aus

Förderungsgelder (10 000 Euro)

Preisgeld Bayerischer Rundfunk (2000 Euro)

Sitzsteine (ca 6000 Euro)

Ausgaben:

Aushubarbeiten (knapp 1500 Euro)

Vereins- und Betreiberkonten:

Einnahmen (Umsatzerlöse) aus

Sonntagscafe: 6400 Euro

Donnerstag: 13 000 Euro

Veranstaltungen: 12 000 Euro (v.a. Backhausfest mit Tombola)

Ticketverkauf: 1500

Handarbeit: 1200 Euro

Altpapieraktionen: 1400 Euro

Spenden (Box): 1500 Euro

Mitgliedsbeiträge: 3000 Euro

Mieteinnahmen: 1900 Euro

Versicherungsleistung: 4000 Euro

Ausgaben:

Wareneinkauf: 12 300 Euro

Löhne: 5300 Euro

Miete / Strom / Wasser: 10 000 Euro

Versicherungen: 650 Euro

Steuerberater / Buchh.: 2000 Euro

Werbekosten: 1500 Euro

Steuer/ Zins / Weiteres: 8000 Euro

Der Bahnhof erzielt aus Betrieb und Veranstaltungen eine schwarze Null.

TOP 5: Revisionsbericht

Thomas Gläser entschuldigt Mit-Kassenprüfer Fred Günther.

Prüfung am 20. Februar 2018 ergab keinerlei Auffälligkeiten.

Alle Unterlagen komplett und einwandfrei.

Buchführung liegt seit Anfang 2017 bei der Firma Bayrhof/Stoll, was die Buchhaltung deutlich erleichtert.

Die Dreiteilung der Konten wird auch in 2018 fortgesetzt.

Außerdem gibt es ab 2018 ein Budgetsystem, das die Arbeit der Kassiererin erleichtern soll.

Antrag auf Entlastung der Kassiererin:

Einstimmige Entlastung ohne Enthaltung.

TOP 6: Entlastung der Vorstandschaft

Thomas Gläser bittet um die Entlastung der Vorstandschaft –

Bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder wird die Entlastung einstimmig erteilt!

TOP 7: Antrag auf Änderung der Vereinssatzung

Elke stellt die geplante Satzungsänderung im Wortlaut vor – geplante Änderungen, bzw. Erweiterungen sind gelb markiert:

§ 9 Vorstand

Der Vorstand besteht aus

- dem / der Vorsitzenden
- seinem / ihrem Stellvertreter
- dem Schatzmeister / der Schatzmeisterin
- dem Schriftführer / der Schriftführerin
- bis zu drei Beisitzern

§ 12 Beratung und Beschlussfassung des Vorstands

(1) (...) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder, davon mindestens eine(r) der beiden Vorsitzenden, anwesend ist. (...)

Satzungsänderung wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.
Geänderte Satzung wird zwar erst mit dem Registereintrag wirklich gültig – es wird trotzdem schon heute der erweiterte Vorstand gewählt.

Zusätzliche Erklärung: Es sollen heuer zunächst (nur) zwei Beisitzer gewählt werden, die gezielt die Arbeitsbereiche Organisation und Personal abdecken.
Die dritte Position soll für mögliche weitere Aufgabenbereiche zur Verfügung stehen.

TOP 8: Neuwahlen Vorstand und Kassenprüfer

Folgende Positionen sind zu besetzen:

Erste/r Vorsitzende/r:	Elke Hermann (einstimmig mit einer Enthaltung)
Zweite/r Vorsitzende/r:	Hans-Jürgen Richter (einstimmig)
Schriftführer/in:	Claudia Lau (einstimmig)
Kassierer/in:	Barbara Kraus (einstimmig)
Beisitzer/in: neu	Wolfgang Lau (einstimmig), geb. 11.02.1966, Großhandelskaufmann, Waltenhofen-Oberdorf
Beisitzer/in: neu	Thomas Gläser (einstimmig), geb. 04.08.1958, Kaufm. Angestellter, Waltenhofen-Oberdorf
Beisitzer/in: nicht besetzt	

Weil für alle Positionen jeweils nur ein Kandidat zur Wahl stand, wurde bei Akklamation gewählt.

Kassenprüfer:	Fred Günther (einstimmig)
Kassenprüfer:	Helmut Kraus (einstimmig, eine Enthaltung)

Wahlleiter Karl-Heinz Fisch spricht der (wiedergewählten) Vorstandschaft seinen Dank aus für die geleistete Arbeit. „Die IG OMa ist nicht nur ein ehrenamtlicher Vereins, sondern inzwischen auch Arbeitgeber.“

Er verspricht sich von der erweiterten Vorstandschaft mehr Effizienz und schnellere Entscheidungen.

TOP 9: Wünsche und Anträge

Nebengebäude und Garten:

Wolfgang erzählt von den Arbeiten und Ergebnissen der im vergangenen Jahr neugegründeten Ideen-Werkstatt, die am 22. März 2017 erstmals zusammenkam. Dabei wurden alte und neue Ideen zusammengeführt und diese in Gesprächen mit Fördergeldgebern und Gemeinde diskutiert.

- Im Zuge der Bahnhofs-Straßen-Sanierung wurden wichtige Weichen gestellt für die künftige Garten- und Gebäudegestaltung (Kanalverlauf, Grünflächengestaltung...)
- Verschiedene Arbeitstreffen im Garten
- Gespräche mit verschiedenen Zuschussgebern (Dorferneuerung...)
- Idee der Tombola und der Sitzstein-Aktion als Finanzierungshilfe
- Gute und intensive Zusammenarbeit mit den Bewohnern der GU im Adler.
- Bauausschuss gegründet, um schnelle Entscheidungen treffen zu können.
- Ein schriftliches Leitbild erstellt, das bei allen künftigen Maßnahmen als Orientierungshilfe gilt.
- Baggeraktion von Mario und Jürgen in beeindruckenden Zahlen.
- Alle Entwicklungsschritte wurden immer wieder von Rosa in Plänen aufgezeichnet.

Rosa zeigt die Entwicklungen der Ideenwerkstatt an Plänen auf:

- Zweireihige, höhenversetzte Sitzsteine
- Jugendhütte bleibt als Fahrradwerkstatt
- Idee eines Brunnens
- Zwei weitere Parkplätze
- Barrierefreie Wege
- Holz-Anbauten ans Nebengebäude: Wintergarten im Osten, Lager und Toiletten im Westen

Die Eingabeplanung für Garten und Gebäude liegen bereits beim Landratsamt. Es gab inzwischen Kontakte mit der Bahn, die uns einen 3 Meter breiten westlichen Streifen zur Verfügung stellen möchte. Die Gespräche laufen noch.

In einem Beratungsgespräch mit der eza! wurde nach alternativen Heizungssystemen gesucht. Hier ist noch kein Ergebnis gefunden.

Bisher wurden an 40 Arbeitstagen von ca. 30 Personen rund 700 Stunden Arbeit geleistet.

Die nächsten Schritte: Die Sitzsteine werden geholt.

Die Finanzierung des Gartens ist gesichert – alles Weitere wird Schritt für Schritt erfolgen.

Grußwort Bürgermeister Eckhard Harscher:

Spricht auch als Mitglied und bescheinigt dem Verein, die richtigen Personen an die richtigen Stellen zu haben.

Möchte dem Verein gerne helfen, wo es der Gemeinde möglich ist.

Zum Beispiel, die Planungen für den neuen Feneberg möglichst schnell einzuleiten. (2018 Bauleitplanung, 2019 Erschließung und Baubeginn)

In dem Zusammenhang dankt er für die Unterstützung engagierter Bürger, die sich im Zukunftsforum und in Vereinen wie der IG OMa kommunalpolitisch einbringen.

Grußwort Marlies Kuhn, Kulturbeauftragte:

Dankt der IG OMa, spricht von einer „Aufwertung für die ganze Gemeinde“ und zollt den Verantwortlichen ihre Hochachtung.

Ankündigungen:

Elke kündigt eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Gartenbauverein an:
Exkursion in einen Kräutergarten im Schwäbischen.

TOP 10: Gemütliches Beisammensein

Ohne Protokoll

Ende der öffentlichen Versammlung gegen 20.45 Uhr
Oberdorf, 07. März 2018
Schriftführerin: Claudia Lau

Unterschriften:

Schriftführerin
Claudia Lau

Vorstandsvorsitzende
Elke Hermann

Wahlleiter
Karlheinz Fisch